

Anregungen für den Kindergottesdienst am 16.12.2023

Pilatus verurteilt Jesus
Das ungerechteste Urteil der Welt
 Matthäus 27,11–24

Darum geht's

Wie konnte Jesus so viel Ungerechtigkeit ertragen?

→ Meine persönlichen Fragen und Gedanken zur Bibelgeschichte:

→ Mögliche Fragen der Kinder zur Bibelgeschichte:

Ideen für den Ablauf

Anfangs- und Schlussrituale, Gebete, Lieder und andere regelmäßig wiederkehrende Sequenzen werden durch L (= Leiterin/Leiter) gruppenspezifisch in den Ablauf integriert. Sämtliche Seitenzahlen beziehen sich auf das Heft „Schatzkiste“, sofern nicht anders vermerkt.

<p>Die Fährte aufnehmen</p> 	<p>Gerecht oder ungerecht?</p> <p>L stellt zwei Stühle an entgegengesetzten Wänden auf und versieht sie mit jeweils einem Schild. Auf dem einen steht das Wort „GERECHT“, auf dem anderen das Wort „UNGERECHT“.</p> <p>L liest die auf der Vorlage „Gerecht oder ungerecht?“ geschilderten Situationen vor und die Kinder sollen sich jeweils zu einem der beiden Stühle begeben.</p>	<p>2 Stühle 2 Schilder (Beschriftung: „GERECHT“, „UNGERECHT“) Vorlage „Gerecht oder ungerecht?“</p>
<p>Der Bibelspur folgen</p> 	<p>Zur Bibelgeschichte hinführen</p> <p>L erklärt, dass man sich für Gerechtigkeit einsetzen sollte, es aber im Leben immer wieder Ungerechtigkeiten geben wird. In der heutigen Geschichte geht es um das ungerechteste Urteil aller Zeiten.</p> <p>Die Bibelgeschichte erleben</p> <p>L liest mit den Kindern die biblische Geschichte (S. 66 ff.).</p> <p>Danach gibt L den Kindern die Aufgabe, ein menschliches „Standbild“ zu bauen. Dabei soll je ein Kind eine der wichtigsten Personen aus der Geschichte verkörpern (Pilatus, Hohepriester, jüdischer Oberster, Jesus). Das Kind nimmt eine geeignete Pose ein und bleibt dann stehen, als wäre es aus Stein gemeißelt. Je nachdem, wie viele Kinder anwesend sind bzw. sich beteiligen möchten, können die Figuren eine Gruppenszene bilden oder einzeln dargestellt werden.</p>	<p>Heft „Schatzkiste“</p>

	<p>„Heiße Bibelspur“ (S. 69)</p> <p>L liest mit den Kindern den abgedruckten Bibeltext. Warum schwieg Jesus zu den ungerechten Anklagen? Was für eine Haltung von Jesus steckt dahinter? Die Kinder äußern ihre Meinung. Falls noch nicht geschehen, kreisen sie die entsprechenden Begriffe ein.</p> <p>L liest mit den Kindern Matthäus 27,19. Welchen Rat gab die Frau von Pilatus ihrem Mann?</p>	<p>Heft „Schatzkiste“</p> <p>Evtl. Stifte</p> <p>Bibeln</p>
	<p>Über Fragen nachdenken</p> <p>L fordert die Kinder auf, ihre eigenen Fragen zu der Geschichte zu stellen, und lädt sie zum gemeinsamen Nachdenken ein. Auf manche Fragen versuchen L und die Kinder Antworten zu finden, andere dürfen offenbleiben.</p> <p>Auch die „Darum geht’s“-Frage wird besprochen. Eine Antwort dazu kann lauten: Jesus, der vollkommen ohne Schuld war, konnte so viel Ungerechtigkeit ertragen, weil er sich darauf eingestellt hatte. Er wusste vorher, dass es so kommen würde. Zusammen mit seinem Vater im Himmel hatte er den Plan, für die ganze Ungerechtigkeit der Welt zu sterben und so zu zeigen, wie sehr Gott uns Menschen liebt. In Johannes 3,16 wird berichtet, dass Jesus genau das zu Nikodemus sagte. (Siehe auch „Informationen zur Bibelgeschichte“.)</p>	
<p>Im Heute landen</p> 	<p>„Voll im Leben“ (S. 69)</p> <p>L tauscht sich mit den Kindern darüber aus, ob man Ungerechtigkeit besser bekämpfen oder ertragen sollte.</p> <p>Was hilft, wenn man Ungerechtigkeit aushalten möchte?</p> <p>Die Kinder äußern ihre Meinung und können sich an den vorgegebenen Ideen orientieren.</p>	<p>Heft „Schatzkiste“</p>
<p>Einen Schatz finden</p> 	<p>WortSchatz (S. 71)</p> <p>L stellt eine kleine Schatztruhe in die Mitte und kündigt einen Schatz an, der aus Worten besteht. In der Truhe befinden sich vorbereitete Kärtchen mit dem WortSchatz der Woche (siehe „Kopiervorlage WortSchatz“). L öffnet die Truhe und liest den WortSchatz vor.</p> <p>Die Kinder sollen einschätzen, wie wichtig der WortSchatz für ihr Leben ist: 1 = nicht wichtig, 10 = äußerst wichtig. Dann stellt L ein Gefäß mit Murmeln in die Mitte. Jedes Kind nimmt sich so viele Murmeln heraus, wie es Punkte vergeben hat, und legt sie in einen Hut. Die Murmeln im Hut werden gezählt und durch die Anzahl der Kinder geteilt. Dadurch entsteht eine durchschnittliche Bewertung für den Spruch.</p> <p>An der Wand ist ein Plakat befestigt, das ein Koordinatensystem darstellt: Auf der waagrechten Achse befinden sich 13 Stellen (für die 13 Themen in diesem Vierteljahr), auf der senkrechten 10 Stellen. Das aktuelle WortSchatz-Kärtchen wird am ermittelten Punkt angebracht. L kündigt an, dass sich nach diesem Vierteljahr zeigen wird, welcher Spruch für die Gruppe die meiste Bedeutung hat.</p> <p>Zum Schluss kann sich jedes Kind, wenn es möchte, ein Kärtchen mit nach Hause nehmen.</p>	<p>Kleine Schatztruhe (evtl. selbst gestaltet)</p> <p>Pro Kind und L 1 Kärtchen mit dem WortSchatz der Woche</p> <p>Gefäß mit Murmeln</p> <p>Hut</p> <p>Plakat mit Koordinatensystem</p> <p>Klebestreifen</p>

<p>Kreativ werden</p> 	<p>Ein Lesezeichen für den Lieblingsbibelvers</p> <p>L sagt, dass es einen Bibelvers gibt, den man als Zentrum bzw. Mittelpunkt der Bibel betrachten könnte. L malt einen Kreis mit einem Mittelpunkt an die Flipchart. Die Kinder dürfen raten, um welchen Vers es sich handelt. Gemeint ist Johannes 3,16, also jene Sätze, die Jesus zu Nikodemus sagte und die die Kinder in der betreffenden Einheit bereits kennengelernt haben.</p> <p>Der Vers wird noch einmal gemeinsam gelesen.</p> <p>Dann schlägt L vor, Lesezeichen zu basteln. Diese können die Kinder entweder bei Johannes 3,16 einlegen oder an der Stelle ihres jeweiligen Lieblingsverses.</p>	<p>Flipchart, Stift Bibeln Bastelanleitung „Ein Lesezeichen basteln“ Bunte Papierstreifen Klebestifte Scheren Lochzange Band oder Wolle Roter Tonkarton</p>
--	---	---

Informationen zur Bibelgeschichte

Pilatus' Hauptquartier befindet sich in Cäsarea am Mittelmeer. Während der jüdischen Feste hält sich der römische Statthalter in Jerusalem auf, um dort für Ordnung zu sorgen.

Es gibt mehrere Stationen im Strafprozess gegen Jesus. Johannes berichtet von einer Befragung durch Hannas, den Schwiegervater des Hohepriesters Kaiphas, Matthäus und Markus von einer nächtlichen Sitzung des Hohen Rates, die mit einem Schuldspruch und einer Auslieferung an Pilatus endet. Lukas führt aus, dass Pilatus Jesus zwischendurch noch zu Herodes schickt und dieser ihn wieder zurücksendet. Beim Prozess wird deutlich, dass Pilatus große Angst davor hat, sein Amt zu verlieren. Auf Eskalationen und Provokationen reagiert Rom sehr empfindlich.

Die Anklagen gegen Jesus wechseln. In seinem Prozess vor dem jüdischen Gericht wird er der Gotteslästerung angeklagt. Bei Pilatus bringen die Ankläger

vor, dass er sich als König bezeichnen und Leute zum Aufstand anstacheln würde. Pilatus lässt Jesus auspeitschen, dann bietet er eine Freilassung an und letztendlich verurteilt er Jesus zum Tod, weil die jüdischen Führer ihn so unter Druck setzen. Es ist wichtig, hier nicht pauschal von „den Juden“ zu reden, denn nicht das ganze jüdische Volk will Jesus beseitigen. Die Judenfeindlichkeit ist eine verheerende Folge in der Geschichte.

Die ganzen Verhandlungen offenbaren die menschlichen Abgründe von Machthabenden. Jesus ist Gefangener eines politischen Systems, in dem alle Parteien eine unrühmliche Rolle spielen. Und Jesus schweigt oder antwortet sehr knapp. Er hat zu diesem politischen Schauspiel nichts zu sagen. Jesus, der unschuldigste Mensch in der Geschichte der Welt, wird zum Tod verurteilt, während ihn alle Seiten benutzen, um ihre jeweiligen Ziele zu erreichen.

Rätsellösung (S. 70)

Wie viele Geschenke brachten die Weisen dem kleinen Jesus? (Mt 2,11)	+ 3
Wie alt war Jesus, als seine Eltern ihn im Tempel suchten? (Lk 2,42)	+ 12
Wie viele Versuchungen bestand Jesus in der Wüste? (Lk 4,1–13)	+ 3
Wie viele Jünger hatte Jesus? (Mt 10,1)	– 12
Wie viele Schwestern hatte Lazarus? (Joh 11,1)	+ 2
Wie viele Jünger waren bei der Verwandlung von Jesus dabei? (Mt 17,1)	+ 3
Mit wie vielen Broten speiste Jesus 5.000 Menschen? (Joh 6,9)	+ 5
Wie viele Aussätzige heilte Jesus einmal gemeinsam? (Lk 17,12)	+ 10
Wie viele Brüder hat im Gleichnis der verlorene Sohn? (Lk 15,11)	– 1
Wie viele Finger hat deine rechte Hand?	– 5
Wie viele Sorten Erde gibt es im Gleichnis vom Ackerfeld? (Mt 13,4–8)	+ 4
Wie viele Jünger verrieten Jesus? (Mk 14,10)	– 1
Wie viele Tage hat eine Woche?	+ 7
Wie oft verleugnete Petrus Jesus, bevor der Hahn krächte? (Mt 26,75)	+ 3
So alt war Jesus, als er zum Tode verurteilt wurde:	33

Gerecht oder ungerecht?

- Eine Mutter nimmt ihrem Kind das Taschengeld weg, weil es sich Süßigkeiten kaufen will.
- Ein Vater verlangt von seinem Sohn Hilfe beim Kirschenpflücken.
- Ein Richter verurteilt einen Mann zu einer Gefängnisstrafe, weil dieser nachts auf der Parkbank geschlafen hat.
- Ein Mädchen feiert Geburtstag und lädt ihre Freundinnen ein, aber nicht den Nachbarsjungen.
- Ein Vater schimpft seinen Sohn wegen Unpünktlichkeit, kommt aber selbst oft zu spät.
- Ein Polizist verlangt Strafgeld für zu schnelles Fahren mit dem Auto in der Tempo-30-Zone.
- Ein Mann will von seinem Chef mehr Geld, weil er mehr arbeitet.
- Ein Lehrer beschuldigt immer das gleiche Kind als Störer, obwohl auch andere beteiligt sind.
- Ein Mann darf wegen seiner Hautfarbe und zerrissener Kleidung nicht ins Schwimmbad.
- Eine Mutter schickt ihr jüngeres Kind eher ins Bett als das ältere Kind.
- ...

Kopiervorlage WortSchatz

Auf dickeres Papier ausdrucken und zuschneiden.



Ungerechtigkeit
auszuhalten
kann sehr mutig sein.



Ungerechtigkeit
auszuhalten
kann sehr mutig sein.



Ungerechtigkeit
auszuhalten
kann sehr mutig sein.



Ungerechtigkeit
auszuhalten
kann sehr mutig sein.



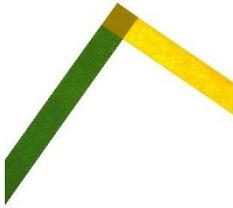
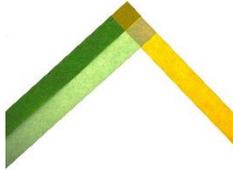
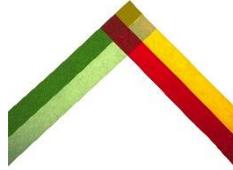
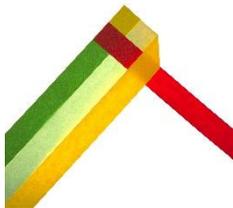
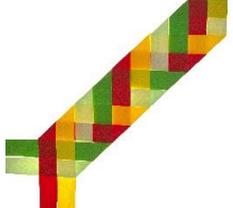
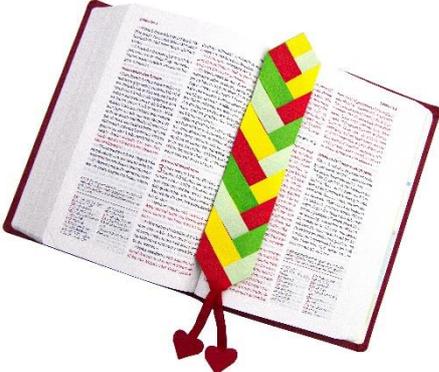
Ungerechtigkeit
auszuhalten
kann sehr mutig sein.



Ungerechtigkeit
auszuhalten
kann sehr mutig sein.

Ein Lesezeichen basteln

(Die Farben der Papierstreifen sind nur für die Erklärung wichtig; sie können beliebig gewählt werden.)

		
Das Ende des gelben Streifens rechtwinklig auf das Ende des dunkelgrünen Streifens kleben.	Das Ende des hellgrünen Streifens parallel zum dunkelgrünen Streifen auf den gelben Streifen kleben.	Das Ende des roten Streifens parallel zum gelben Streifen auf die beiden grünen Streifen kleben.
		
Den gelben Streifen um 90 Grad parallel zu den grünen Streifen falten.	Den dunkelgrünen Streifen um 90 Grad parallel zum roten Streifen falten.	So immer weiter abwechselnd jeweils den äußeren Streifen um 90 Grad falten.
		
Dabei auf einer Seite über zwei Streifen hinweg falten, auf der anderen Seite über einen Streifen hinweg falten.	Die Streifen so lange falten, bis das Lesezeichen für die Bibel die richtige Länge erreicht hat.	Die Streifenenden festkleben und zu einer Spitze abschneiden.
		Am beschnittenen Ende des Lesezeichens ein Loch stanzen und ein Stück Band oder Wolle einfädeln. Aus dem roten Tonkarton vier kleine Herzen ausschneiden und jeweils zwei davon zusammen mit einem Ende des Bandes gegeneinander kleben.